

MS-SPIEL UNION ENZENKIRCHEN vs. ASKÖ BRUCK

Runde 17, 2. Klasse West Nord, Sonntag, 12. April, 14.00/16.00 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 3:0 (2:0), Tore: 1:0 - Ukshini Albert (7.), 2:0 - Petrenko Sergey (43.), 3:0 - Wiesinger Maximilian (87., Elfer-Nachschuss)

Kein Gegentor

Reserv: 2:1 (1:1), Tore: 1:1 - Lackenberger Jakob (35.), 2:1 - Fritz Daniel (78.)

Gegentor in der 21.

Schiedsrichter:

Schrödl Gerhard

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Berndorfer (V), Hodza (S), Humer G. (V), Öhlinger M. (V), Schiller (K)

Dauerverletzte:

Lehner-Dittenberger (Kreuzband), Rupertsberger (Knie)

Aufstellung KM:

Trainer:

Thomas Panfili

Freilinger, Lackenberger, Benezeder W., Benezeder T., Öhlinger M.

Sallaberger

Hochmair

Stockhammer

Ramadani

Krenn J.

Wiesinger M.

Lehner W.

Petrenko

Ukshini (Gelb - 53.) (Lackenberger - 65.)

Schrank J. (Öhlinger M. - 89.)

Iska (Benezeder W. - 74.)

Spielbericht KM:

Man spricht ja bei solchen Partien Erster gegen Letzter gerne von "David gegen Goliath", oder vom "Pflichtsieg" eines Tabellenführers. Dass diese Siege mitunter am schwierigsten zu bewerkstelligen sind, kann ich aus eigener Erfahrung sagen: Langjährig waren nämlich wir in der Situation, in der sich Enzenkirchen derzeit befindet. Und in diesen Jahren waren Spiele gegen Tabellenführer immer durch einen besonderen Motivationsschub gekennzeichnet: Man wollte es eben allen zeigen, dass man's doch kann, und war bis unter die Haarspitzen motiviert! Und so war das sicher auch bei unserem Gegner aus Enzenkirchen an diesem sonnigen und ungewohnt warmen Sonntag der Fall. Gepaart mit der Sperre vom Jimmy und dem verletzungsbedingten Ausfall oben erwähnter Spieler war also schon eine gewisse Unsicherheit vorhanden, wie sich dieses Match so entwickeln und dann am Ende auch ausgehen würde...

Diese Unsicherheit war dann allerdings schon vollkommen unbegründet. Denn auch wenn die Hausherren vom Anpfiff weg versucht haben, in den ersten Minuten alles nach vorne zu schmeißen, und auch die eine oder andere Flanke dabei in unseren Strafraum geflogen kam,

konnten wir spätestens dort ihre Angriffsbemühungen unterbinden und so zunächst Abschlüsse auch komplett verhindern. Darüber hinaus ist uns dann gleich in der 7. Minute der Führungstreffer gelungen, der bei solchen Matches immer wichtig ist: Sergey tankt sich über rechts durch, spitzelt den Ball Richtung Albert zur Mitte, der Klärungsversuch des Verteidigers landet am Fuß/Schienbein/Knie (so genau weiß man das nicht ;-)) vom Albert und von dort in hohem Bogen zentral genau unter die Latte! Natürlich ein sehr glücklicher Treffer aus dieser Situation heraus, im Tor ist aber nun mal im Tor: das frühe 1:0! So richtig gut getan hat diese Führung unserem Spiel allerdings nicht, auf beiden Seiten herrschte die nächsten 10-15 Minuten Flaute, was Strafraumszenen betrifft. Der doch schwierig zu bespielenden Platz hat einfach ein gepflegtes Überbrücken des Mittelfelds kaum zugelassen, sodass wir unser Spiel erst nach diesen 10-15 Minuten etwas umgestellt und vermehrt mit längeren Bällen in die Spitze agiert haben. Wodurch wir auch wieder zu Chancen gekommen sind: Jan hatte zwei, drei Situationen alleine vorm Tormann, aber dabei diesen nicht überwinden können, Leo scheiterte ebenfalls mal im Eins-zu-Eins, und der dritte im Bunde war der Sergey, der ebenfalls mal alleine vorm Goalie beim Gurkerlversuch an diesem hängen geblieben ist. Wir hätten also durchaus schon früher als dann in der 43. den zweiten Treffer nachlegen können, während wir übrigens defensiv nur Schüsse aus der zweiten Reihe zugelassen haben, die aber auch ihr Ziel zumeist

weit verfehlt haben. Bis auf einmal, als ein Enzenkirchner ca. vom Elfer frei zum Schuss kommt, den Ball aber dann auch gut um einen Meter verzieht. Unser doch immenses Chancenplus in den ersten 45 Minuten konnten wir dann kurz vorm Seitenwechsel aber dann doch noch in einen zweiten Treffer ummünzen: Jan läuft am 16er mit dem Ball am Fuß entlang, um zentral vorm Tor von den Beinen geholt zu werden, der Ball springt aber dem Sergey vor die Füße, Vorteil, sodass er mit einem strammen Schlenzer ins lange Eck auf 2:0 erhöhen kann! Ein Zwei-Tore-Vorsprung also zur Pause, der auch dem Spielverlauf entsprechend war...

In der zweiten Hälfte dann ein ähnliches Bild: Eigentlich ganz gute Spielkontrolle von uns, obwohl der eine oder andere von uns vermutlich etwas unter seiner Normalform agiert hat.

Nichtsdestotrotz konnten wir uns auch im zweiten Abschnitt die eine oder andere gute

Torchance erarbeiten. Drei davon fallen mir da heute noch ein: Sergey verfehlt nach einem

Ausflug des Goalies ans 16er-Ecke mal das leere Tor von der Strafraumgrenze aus, ein Schuss

vom Jan aus halbrechter Position streicht an der Außenstange vorbei, und auch der Benez

Woifi hatte nach seiner Einwechslung eine Topchance, doch sein etwas zu schwach

ausgefallener Schuss ca. aus Elferhöhe wird Beute vom Tormann. Auch die eine oder andere

Halbchance war noch dabei, doch die endgültige Entscheidung in diesem Match ließ noch auf

sich warten. Und natürlich schwebt bei einem 2:0 immer noch ein Aufbäumen des Gegners im

Raum, falls der Anschlusstreffer gelingt. Doch bis auf zwei, drei Freistoßmöglichkeiten - einmal kann sich Olli auszeichnen, ansonsten blieben die Bälle in der Mauer hängen, haben wir kaum etwas zugelassen. Die Defensivarbeit war also schon wieder schwer in Ordnung! Während wir offensiv an diesem Tag zwar auch so einiges aufzubieten hatten - die letzte Konsequenz vor dem Tor haben wir aber vermissen lassen, um früher den dritten Treffer nachlegen und das Spiel dann wohl wirklich endgültig entscheiden zu können. Dies gelang uns dann erst in der 87.: Lehner Woifi wird nach schönem Stanglpass im 16er gelegt, Max tritt zum Elfer an, der zunächst aber vom Goalie entschärft werden konnte. Gegen den Nachschuss fast vom Fünfer war er aber dann machtlos - 3:0! Und kurz darauf war dann mit dem Schlusspfiff auch der Dreier besiegelt...

Mit diesem Erfolg in Enzenkirchen konnten wir nun unseren Vorsprung auf den Zweitplatzierten auf fünf Punkte ausbauen, da Willibald zuhause gegen Sigharting verloren hatte, während Kopfung mit einem erneuten Erfolg im Frühjahr zu Willibald hat aufschließen können. Dahinter geht es eng zur Sache, sodass einige Mannschaften im Falle des Falles parat stehen würden. Jetzt heißt es einfach **hochkonzentriert bleiben**, auch wenn der Tabellenstand, wenn man das eine Spiel weniger auch noch berücksichtigt, derzeit nicht so schlecht aussieht. Da wir aber in der Rückrunde noch fast alle Teams aus der oberen Tabellenhälfte zum Gegner haben,

bedeutet dieser zwischenzeitliche Vorsprung im Grunde gar nichts! Jeder kann jeden schlagen,

das ist im Fußball nunmal so. Daher müssen wir eben hochkonzentriert bleiben, und bei

jedem

Spiel an die 100 Prozent gehen, um weiterhin erfolgreich sein zu können..

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner

Precht, Schrank T., Hofer C., Freilinger

Boubenicek

Entholzer

Lackenberger (Hofer - HZ)

Sonnleitner

Paminger (Schrank T. - HZ)

Humer M.

Pühringer Chrisi

Langmayr

Pühringer Bob

Fritz (Freilinger - 85.)

Mayr

Spielbericht RESERV:

Erneut waren wir aufgrund diverser Ausfälle zu ein paar Umstellungen in der Startelf gezwungen. Nichtsdestotrotz kristallisiert sich schön langsam ein Stamm in der Resi heraus, um den herum man Woche für Woche eine gute Mannschaft bilden kann. Und so waren wir auch beim Match gegen Enzenkirchen guter Dinge, etwas reißen zu können.

Dabei konnten wir bei perfekten frühlingshaften Bedingungen ganz gut in die Partie starten und uns die eine oder andere gute Möglichkeit herauspielen, wobei wir aber im Abschluss noch etwas zur harmlos waren. Defensiv haben wir aus dem Spiel heraus in der ersten Halbzeit eigentlich nur zwei Chancen für die Hausherren zugelassen, als beim Herauspielen jeweils ein Fehler unterlaufen ist: Einmal konnte der gegnerische Angreifer alleine auf den Sebi zulaufen, aber dieser hat den Ball dann knapp an der Stange vorbeigeschoben; und einmal konnte Bob mit einem tollen Tackling an der Strafraumgrenze im allerletzten Moment klären. Diese Möglichkeiten hätten bereits das 0:2 bedeutet, denn in der 21. kassierten wir aus einer Ecke

den eigentlich zu diesem Zeitpunkt völlig unnötigen Rückstand. Unser Spiel nach vorne erlahmte danach allerdings ein bisschen, sodass dann auch unser Ausgleich mehr oder weniger aus dem Nichts gefallen ist, als Lacki einen verlängerten langen Ball vorbei am Tormann in die Maschen spitzeln konnte. Im großen und ganzen war das 1:1 dann zur Pause schon so in Ordnung...

Die zweite Hälfte war dann auf beiden Seiten eher chancenarm. Die letzten Pässe bei beiden Teams funktionierten auf dem doch holprigen Boden nicht nach Wunsch. Und auch die eine oder andere Flanke ließ an Genauigkeit zu wünschen übrig, sodass beide Mannschaften eher auf Standards zurückgreifen mussten, um wirklich Gefahr auszustrahlen. Während sich Sebi bei einem dieser Freistöße, der eigentlich schön über die Mauer gezirkelt war, auszeichnen und den Gegentreffer verhindern konnte, überlistete Dani ca. 10 Minuten vor Schluss den gegnerischen Goalie, als er mit einem "Weltklassemacher!" (Zwischenruf aus dem Publikum ;-)) ins Tormanneck das 2:1 erzielen konnte. Diesen knappen Vorsprung konnten wir dann auch irgendwie über die Zeit retten, wobei ich aber im Grunde keine wirklich 100-prozentige des Gegners im Kopf habe, wo der Ausgleich drin gewesen wäre....

Somit konnten wir den nächsten Dreier im Frühjahr feiern. Dies war bereits der 6. Sieg von uns (von insgesamt 9) mit nur einem Tor Unterschied! ;-)) Es geht also oft sehr knapp zur Sache bei

der Resi, wobei aber für mich diese knappen Siege davon zeugen, dass wir kämpferisch und auch von der Moral her in den letzten ein, zwei Jahren schon einen Sprung nach vorne gemacht haben. Hätten uns unnötige Rückstände wie an diesem Sonntag in Enzenkirchen früher noch aus Bahn geworfen, so sind wir derzeit schon so gefestigt, dass es uns mehr oder weniger nichts ausmacht, und wir uns weiter ins Spiel zurückkämpfen, und so auch enge Partien wie diese drehen können. Dass es spielerisch immer noch besser geht, ist klar. Kämpferisch und moralisch sind unsere Leistungen derzeit aber schon schwer in Ordnung, wobei es natürlich gut tut, wenn dies auch mit Dreipunktern belohnt wird!

(Freilinger Fredi)



